

# blick aus der gemeinde

Ausgabe 116

August 2010

## Aus dem Inhalt

### Seite 2:

**Zum Nachdenken**

**An sechs Tagen nicht zu sehen - am siebenten nicht zu verstehen...**

### Seite 3:

**Unser Konfi-Konzept**

**Erntedank  
Kapellerfeld**

### Seite 4:

**Biblische Meditation  
Gedanken im Stau**

### Seite 5:

**Nasswalder-Modell:  
was wurde daraus?**

### Seite 6-9:

**Rückblicke**

### Seite 10:

**Lebensbewegungen**

### Seite 11:

**Rundblick**



## Zum Nachdenken

Die Evangelischen haben eine besondere Beziehung zum Heurigen. Kaiser Joseph II. gewährte den Evangelischen die Toleranz und erlaubte den Weinbauern, ihren Wein auszuschenken. Beim Heurigen ist die Pischinger Torte beliebt. Das passt gut zusammen. Die Torte wird zerbrochen, jeder und jede bekommt ein Stück. Pischinger und der Wein erinnern an das Abendmahl. Und der Heurige ist ein Vorgeschmack des Himmels.



Dr. Michael Bünker

## Buchtipps

Dr. Michael Bünker, Bischof der evangelischen Kirche in Österreich, spürt in „**Bischofsprot & Mozartkugel**“ dem tieferen Sinn dieser Verbindung zwischen dem Irdisch-Kulinarischen und dem Geistlich-Spirituellen nach. 20 typisch österreichische Süßigkeiten verknüpft der äußerst beliebte Theologe und glänzende Rhetoriker Bünker mit geistlichen Betrachtungen und entwickelte daraus auch seine populären Sonntagspredigten. Egal ob Manner Schnitten, Pischinger Torten, Ischler Lebkuchen oder Zotter Schokolade – das Buch macht Lust auf Süßes ohne schlechtes Gewissen – mit quasi himmlischer Erlaubnis!

### Autor: Dr. Michael Bünker

geboren 1954, Theologiestudium in Wien, Dr. theol., Pfarrer in Wien-Floridsdorf 1982–1991, Direktor der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie 1991–1999, Oberkirchenrat 2000–2007. Seit 1. Jänner 2008 Bischof der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich. Zahlreiche Publikationen.

### Styria Verlag

ISBN: 978-3-222-13301-5

Format: 13,5 x 21,5 cm

Seiten: 136

Einband: Hardcover mit SU

Preis: € 17,95



An sechs Tagen nicht zu sehen -  
am siebenten nicht zu verstehen...



Eine „Geist-liche“ im Schaukelstuhl...

### Was macht eine Pfarrerin eigentlich im Sommer?

Naja, Gott sei Dank, schon auch Urlaub, und dann?

Viel Zeit verbringe ich auf den Friedhöfen, da wir Pfarrerinnen und Pfarrer uns gegenseitig vertreten, damit alle auf Urlaub fahren können.

Aber ich fahre im Sommer auch auf Freizeiten, zum Beispiel auf Kinderlager. Ist das eine wichtige Aufgabe für eine Pfarrerin? Ich denke, schon, denn so lernen wir einander auf eine lockere Art kennen.

Wir feiern Gottesdienst, lernen religiöse Lieder, wir spielen, basteln und lachen zusammen. Das fanden zwei Kinder sogar so schön, dass sie sich taufen lassen wollen.

Viele seelsorgerliche Gespräche mit den Kindern, aber auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden auf den Wanderungen, bei den Spaziergängen und zwischendurch statt; und wo sonst kann man eine Pfarrerin auf 16 Bierkisten das Gleichgewicht verlieren sehen, wenn nicht im Klettergarten auf der Kinderfreizeit.

Diese gemeinsame Zeit prägt die Kinder, bildet eine enge Beziehung zu ihrer Kirche und lässt sie Gemeinschaft erleben, denn Kirche findet in Gemeinschaft statt, nicht nur in Floridsdorf, sondern eben auch an anderen Orten.

Ihre Pfarrerin Marianne Fliegenschnee

**Bücher**  
**AM SPITZ**

**Walter Kettner**  
1210 Wien, Am Spitz 1  
Tel. 270 15 11 / Fax -20  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice  
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

**WALLIG**

**ENNSTALER DRUCKEREI  
UND VERLAG GES. M. B. H.**  
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36  
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321

## Der Weg zur Konfirmation

Ein neues Schuljahr beginnt und damit auch eine spannende Zeit mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Unser „Konfi-Kurs“ folgt einem seit Jahren bewährten und doch sehr flexiblen Konzept. Unser Ziel ist, Jugendliche auf ein verantwortungsbewusstes Christsein vorzubereiten, darum beschäftigen wir uns mit Themen, denen erwachsene Evangelische in ihrem Alltag begegnen. Die Konfis gewinnen einen Einblick, wie unsere Gemeinde und die Gesamtkirche Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet, ob sie feiern oder trauern, sozialen oder seelischen Beistand oder ein Wort zum Weiterdenken suchen.

Wir treffen einander bei acht Seminaren an verschiedenen Samstagnachmittagen und an drei Wochenenden, von denen wir zweimal außerhalb von Wien und einmal in unserer Kirche übernachten. Neue Freundschaften entstehen, alte Bekanntschaften werden vertieft. Bei der „KONFI-Puzzle-Tour“ schauen wir über den eigenen Tellerrand und besuchen andere Wiener evangelische Pfarrgemeinden. In den gemeinsam vorbereiteten Gottesdiensten suchen wir nach Wegen, diesen den Jugendlichen oft recht fremden, zentralen Glaubensausdruck doch schmackhaft zu machen. Begleitend zur thematischen Arbeit laden wir die Jugendlichen auch in unseren frisch renovierten Jugendkeller zur Begegnung, Erholung und zum Spaß ein.

Der krönende Abschluss dieses langen Weges ist die Feier der Konfirmation. Hier sprechen wir den nun religionsmündigen jungen Menschen unser Vertrauen zu, dass sie nun fähig sind, für ihren Glauben selbst Verantwortung zu übernehmen, und bitten Gott um seinen Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Angesprochen? – Dann nichts wie hin zum

**Anmeldeabend zur Konfirmation  
am 22. September um 19.00 Uhr  
in unserer Kirche**

András Vető

„Alle Augen warten auf Dich und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

**Herzliche Einladung  
zum  
Erntedankfest  
am 3. Oktober 2010 um 10.00 Uhr  
in der Evangelischen Kirche zum Guten Hirten  
in 2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38**

**Das Erntedankfest beginnt mit einem Familiengottesdienst,  
dann folgen ein herbstlicher Spaziergang am Marchfeldkanal zur Pizzeria La Passerella,  
das gemeinsame Mittagessen und ein Spaziergang zurück.**

**Ein Tag für die ganze Familie!**

**Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bitte im Pfarramt melden.**

**An diesem Tag findet in der Weisselgasse kein Gottesdienst statt.**

## Biblische Meditation



Am Anfang schuf Gott  
Himmel und Erde...  
Und Gott sprach:  
Es werde Licht!  
Und es ward Licht.  
(1. Mose 1,1 und 3)

Anfang von allem:  
Kaum ist es auszudenken,  
Dass vorher nichts war.

Aber nicht einmal,  
Sondern Gott schafft noch immer:  
Neues kann werden.

Gott schafft am Anfang –  
Uns fällt der Anfang oft schwer;  
Wir verfangen uns

In Hindernissen,  
Bis uns dann ein Licht aufgeht  
Und Neues beginnt.

Gott schafft durch Worte:  
Worte im Kosmos, in uns:  
Wir können schaffen.

Durch Eingebungen,  
Genannt „Inspiration“  
Kommen wir vorwärts;

Wir sind kreativ.  
Einfälle sind Anfänge,  
Die weiterführen.

Sobald Gott eingreift,  
Ändern sich Natur und Mensch,  
Vieles wird anders.

Gott verschafft uns Licht,  
Dass Finsternis und Bosheit  
Keinen Platz haben.

Wenn Gott erneuert,  
Entsteht Leben und Rechtes,  
Gibt es Vollendung,

Denn Gott schafft Schönheit.  
Wir erkennen die Schöpfung,  
Den Schöpfer in ihr.

So wird es uns leicht,  
Gott zu loben und preisen  
Für seinen Anfang.

*Max J. Suda*

## Gedanken im Stau



Wieder Schule. Und das Kind ist wieder einmal in der ersten Klasse. Bei mir ist es dieses Mal mein Sohn Dominik.

Der Stress mit Schulwechsel hat mich u. a. wieder ein paar graue Haare gekostet. So einfach wie Sie glauben oder vielleicht wissen, ist das nicht.

Man hat mit dem Kind Gespräche über die Berufsmöglichkeiten geführt, Tage der offenen Türen in Anspruch genommen und auch eine Austestung seiner Fähigkeiten bei einem Bildungsorientierungsinstitut vorgenommen.

Die Entscheidung ist getroffen. Hoffentlich die beste.

Es hat sich seit 30 Jahren nichts geändert. Ganz ehrlich.

Wir waren mit 14 auch nicht reifer, wir kannten meistens nur die Berufe unserer Eltern und die, die die Freundeseltern ausgeübt haben, die Plätze in den Schulen waren begrenzt und genau dort, wo du hingehen wolltest, haben sich mindestens dreimal so viele beworben wie die Zahl der freien Plätze ausgemacht hat.

Die Behauptung „Ach, wie schön waren doch die alten Zeiten, damals...“ ist echt ein Irrtum.

Doch, wir werden auch dieses Schuljahr schaffen wie alle bis jetzt und alle, die noch kommen. Man lernt nie aus.

*Katarina Zapula*

## Unsere guten, alten Kirchenbänke

Liebe Pfarrgemeinde Floridsdorf!

Hier ein kräftiges Lebenszeichen Eurer Kirchenbänke:



Wir sind in der Schlosskapelle Klafferbrunn, Eschenau gelandet und es geht uns ganz ausgezeichnet.

Wenn die Gemeinde zu Abendandachten kommt – „alle heiligen Zeiten“, also meistens 4x im Kirchenjahr, sind wir oft bis auf den letzten Platz gefüllt und es wird kräftigst gesungen und gebetet.

Sobald die nächsten Termine feststehen, werden wir Euch diese mitteilen, es wäre schön, wenn Ihr einmal kommen könntet.

*Mit herzlichen Grüßen  
Wieland & Lilly Schmid-Schmidfelden*

## Es war einmal ... das Nasswalder Modell!

Können Sie sich noch erinnern? In den Jahren 2007 und 2008 hat unsere Kirche alle Gemeinden zum Mitdenken aufgerufen zu den Fragen, wie künftig die Organisation der Evangelischen Kirche in Österreich auf allen ihren Ebenen eingerichtet sein soll.

Das sogenannte „**Nasswalder Modell**“ (siehe „Blick“ Nr. 107, Seite 3) bildete die Grundlage der Diskussionen, ein Werk, das von einer Expertengruppe unter der Leitung des steirischen Superintendenten Hermann Miklas erstellt wurde. Dazu wurden 175 Stellungnahmen – auch jene von unserer Gemeindeversammlung (siehe „Blick“ Nr. 109, Seite 4) – eingereicht. Zur Auswertung kam es in der Sitzung der Synode am 14. November 2008. Hier wurde einerseits die Notwendigkeit einer Strukturreform betont, andererseits wurden die konkret vorgeschlagenen Maßnahmen großteils mit vernichtender Kritik zu Grabe getragen.

Die Arbeit an der Strukturreform war trotzdem nicht umsonst. Die Diskussionen über Formen und Inhalte brachten überall frischen Wind ins Gemeindeleben und lieferten einen **großen Reichtum an wertvollen Ideen** als Ergebnis. Die Arbeit an diesem Schatz wurde im Rechts- und Verfassungsausschuss der Synode fortgesetzt. Dort wurde ein Vorschlag zur Änderung der Kirchenverfassung erarbeitet, die den Gemeinden noch einmal zur Begutachtung weitergeleitet wurde, damit bis zu den Neuwahlen der Gemeindevertretung im Herbst 2011 eine eventuelle Änderung auch schon umgesetzt werden kann.

**Die vorgeschlagenen Änderungen** lassen sich in folgenden Punkten kurz zusammenfassen:

- Es soll in Zukunft in allen Gemeinden die Möglichkeit geben, ein **Gemeindeforum** mit beratender Funktion einzuberufen, zu dem alle Interessierten eingeladen werden. Hier können dann wichtige Entscheidungen auf breiter Basis vorbereitet werden.
- Die erforderliche Mindestgröße für Gemeindevertretung und Presbyterium soll gesenkt werden. **Kleinere Gremien** sind einfacher zu besetzen und sind auch flexibler. Dafür sollen aber zusätzliche Expertinnen und Experten in diese Gremien bestellt bzw. zur Beratung zugezogen werden. Neben der reinen Verwaltungstätigkeit soll in den Sitzungen mehr Inhaltliches Platz bekommen.
- Ein **Nachrücken in die Gemeindevertretung** soll künftig – wenn keine Ersatzmitglieder mehr nachrücken können – mittels Berufung mit 2/3-Mehrheit möglich sein. Das erspart den Gemeinden eine sehr aufwendige Wahl.
- Zu mehr finanziellen Sicherheit schreibt der Vorschlag eine **externe Rechnungsprüfung** vor, wenn im ordentlichen Haushalt pro Jahr mehr als € 500.000,- umgesetzt werden.
- Jede Gemeinde entsendet in die **Superintendentialversammlung** je eine Person aus dem geistlichen und aus dem weltlichen Stand.
- Die **Amtszeit** von Superintendenten, Superintendentinnen, Oberkirchenräten und Oberkirchenrätinnen soll in Zukunft auf Antrag schon bei der Wahl verlängert werden können, wenn die Amtsperiode weniger als 4 Jahre vor dem Pensionsantritt liegen würde.



Diese Gedanken kommen den Ergebnissen der Beratungen in unseren Gremien sehr nahe. Aus diesem Grund hat unser Presbyterium den vorgeschlagenen Text der Gemeindevertretung zur schriftlichen Beschlussfassung vorgelegt, die dem **Änderungsvorschlag mehrheitlich zugestimmt** hat.

Die Entscheidung liegt nun wieder bei der Synode – über das Ergebnis werden wir wieder berichten!

András Vető

Impressionen vom Frühlingskränzchen 2010



Fotos von Claudia Geppert und Johannes Ettenauer

### Frühlingskränzchen – eine Nachlese

Auch heuer stellte ein Organisationsteam aus der Weisselgasse unser traditionelles Frühlingskränzchen für 220 Gäste auf die Beine. Wie schon in den Vorjahren, begannen die Vorbereitungen am Jahresanfang. Die Gesamtleitung trugen Günter und Michaela Köber. Die Verantwortung für Bereiche wie Küche, Serviceteam, Tombola blieben in den bewährten Händen erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Für beste Unterhaltung und kulinarische Genüsse war gesorgt

Mitglieder des Presbyteriums hießen unsere Gäste am Eingang mit einem Glas Sekt auf das herzlichste willkommen. Für die in grün und gelb gehaltene Dekoration der Tische fertigten wir dieses Jahr Tischkarten mit zum Teil deftigen Luthersprüchen an. So war für den ersten Gesprächsstoff an den Tischen gesorgt. Die von fleißigen Mädchenhänden (Burschen konnten leider dazu keine animiert werden) gefalteten Teelichtumrahmungen fanden ebenfalls großen



Gefallen unter unseren Gästen. Die Musikgruppe „The Four Players“ sorgte wieder für viel Schwung und gute Stimmung auf unserem stets vollen

Tanzparkett. Nicht nur für Standardtänze gab es beste Musik, auch für offene Tänze gab es Musik vom Feinsten. Einer der Höhepunkte war heuer die Mitternachtsquadrille unter der Leitung der Tanzschule Dick Roy. Bei diesem Programmpunkt sollen sogar überzeugte „Nichttänzer“ auf der Tanzfläche gesichtet worden sein. Ein weiteres Highlight war unsere allseits beliebte Tombola. Nicht nur, dass die Lose rasch vergriffen waren, sondern auch die Ziehung der Hauptgewinne sorgte für Kurzweil. Die darauf folgenden Tauschgeschäfte der Gewinne trugen zur weiteren Unterhaltung bei.

Für den kulinarischen Teil mit erstklassigen Speisen und Weinen sorgte auch dieses Jahr der Heurigenwirt Peter Bernreiter. Doch auch das Tortenbuffet (besonders die beliebten Kardinalschnitten), Gulasch und Chili von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte sich fast keiner entgehen lassen. An der Bar gab es eisgekühlte Drinks und Cocktails, welche von unserer Jugend perfekt zubereitet wurden.

Eine besondere Freude war es uns, diesmal wieder unseren Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner begrüßen zu dürfen. Auch Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Direktorin Mag. Waltraud Kovacic, Superintendentialkuratorin Dr. Inge Troch, Dr. Stefan Waclawik, Pfarrer der Pfarre Großjedlersdorf, ORF-Moderator Udo Bachmair, unser Pfarrer Mag.



András Vető und unsere Pfarrerin Mag. Marianne Fliegenschnee konnten sich in angenehmer und entspannter Atmosphäre mit unseren Gästen unterhalten.

### Dank an alle, die die Jugend unterstützten

Der Reinerlös dieser Benefizveranstaltung betrug ca. € 4.000 und wurde für „Räume der Jugend“ verwendet. Die offenen Rechnungen von der Kellerrenovierung sind damit bezahlt worden. Diese unerwarteten Kosten konnten nur durch die engagierte Arbeit vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedeckt werden. Ihnen allen einen herzlichen Dank für Ihr Engagement für unsere evangelische Kirche in Floridsdorf.



### Ankündigung für nächstes Jahr

Nächstes Jahr wird am 21. Mai 2011 im Volksheim Großjedlersdorf ein Frühlingskränzchen stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Es wird Sie unser altbewährtes Team wieder herzlich willkommen heißen.

### Unser besonderer Dank geht an:

- Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner
- Superintendent Mag. Hansjörg Lein
- Gemeindepädagogin Elke Jost mit den Jugendlichen aus der Weisselgasse
- Thomas Reznicek und Freunden aus der katholischen Pfarre Großjedlersdorf
- Heurigenwirt Peter Bernreiter
- alle Gemeindeglieder, die uns mit ihrer Arbeitskraft und Sachspenden unterstützt haben.

Michaela Köber

Für die Unterstützung beim Frühlingskränzchen 2010 danken wir:

**The Four Players**  
 Livemusik für jeden Anlass  
 Tel.: 0676 | 560 87 63  
 Bandleader Michael



Musik für jeden Anlass  
 0676 | 413 97 72



**ruefa**  
 Wo Träume Urlaub werden.

TANZSCHULE  
**Dick Roy**  
 Bessere Tänzer - Bessere Partner



PETER  
 BERNREITER  
 WIEN



**EASY DRIVERS**  
 Die Fahrschule



**ROSSKOPF**  
 MONTE CAVALLO



**Naturfreunde**



**Nostalgie Jeff**  
 Heurigen-Restaurant  
 Hotel-Pension  
 Villenstraße 11  
 2650 Payerbach



Grob-Jedlersdorf  
**Pfarrre**



therme  
 laa  
 hotel & spa



**AUSTRIA TREND**  
 LIFE RESORT  
 LOIPERSDORF  
 MEMBER OF VERKEHRSBÜRO GROUP



**Lener**  
 Wildenau & Feld



**Aida**  
 Café- Konditorei Wien



moderiseur **TINA**



Montag-Freitag  
 09.00-18.00 Uhr  
 Samstag  
 Voranmeldung  
 Brünner Straße 133/L2  
 A-1210 Wien  
 Tel: 01/294 88 88

**PELAN KEG**  
**Messtechnik**  
 1210 Wien, Semmelweisg. 47  
 Tel. 292 64 00  
<http://www.pelan.at>

**Bücher am Spitz**  
 Walter Kettner  
 1210 Wien, Am Spitz 1  
 Tel. 270 15 11

**Dr. Georg Spitz**  
**Wirtschaftsprüfer und**  
**Steuerberater**  
 1080 Wien, Alser Straße 25  
 Tel. 408 51 14, Fax-Dw: 18  
[office@spitz.or.at](mailto:office@spitz.or.at)

**BLUMEN HOSCHUKY**  
 1210 Wien, Donaufelderstr. 9,  
 Tel. 01/259 14 03

**ineo**  
 Steuerberatung  
 1230 Wien  
 Traubeng. 2/9  
 Tel. 890 32 80  
 oder  
 0676/510 49 15



**Die Blumenecke** beim Schlingerkmarkt  
 1210 Wien, Brünnerstr. 26-32  
 Tel. 01/272 06 86

**LEPORELLO**  
 die buchhandlung



Schärdinger  
**Die schlanke Linie**



**nöm**



**LGV**



**Feminin & Maskulin Friseur GmbH**  
 1210 Wien, Am Spitz 1  
 Tel. 270 52 65

**FAIR & SENSIBEL**  
 POLIZEI UND AFRIKANERINNEN



**Tirol Milch**



**Weinbau R. u. O. Bruckner**  
 2244 Spannberg, Hauptstraße 79  
 Tel. 02538/8234


**Ölz**  
 Der Meisterbäcker



**Tai Pan**  
 Reise Deine Träume



holiday  
 autos



**MONDIAL ASSISTANCE**



**Almdudler**



**Bank Austria**  
 UniCredit Group



**BENTOUR**  
 AUSTRIA



**FITINN**  
 Mehr drin. Weniger dran.



**BAWAG PSK BANK**



**GROHMANN HIENERT ZIERHUT**  
 WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGS GMBH

Friseur **VYVONNE**



**EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG**  
 WIR SIND DABEI



**DER TOUR**



Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, Freundinnen und Freunden, die uns finanziell, mit einer Arbeitsleistung oder einer Tombolaspende oder in welcher Form auch immer unterstützt haben!



## Rückblick: Kinderfreizeit



21 kleine Piratinnen und Piraten und die vierköpfige Steuercrew nahmen Anfang Juli das Seehaus in Klaffer am Hochficht in Beschlag. Gemeinsam erlebten wir den Seesturm am See Genezareth und noch viele andere spannende Geschichten. Wir bastelten Schatzkisten, Kompass und ein tolles Piratenoutfit und gingen jeden Tag auf große Schatzsuche. Bei der Piraten-Olympiade mussten alle zusammenhalten und ihre Künste auf den sieben Weltmeeren unter Beweis stellen. Im Badesee kämpften wir um die Floße und mussten einen entführten Piraten retten. Piratenlieder trällernd

erklommen wir heuer 3 Gipfelkreuze. Kurz, es war eine wunderschöne, ereignisreiche Woche auf der Kinderfreizeit unserer Pfarrgemeinde. Wer nächstes Jahr auch mitfahren will, kann sich auf eine märchenhafte Woche auf Burg Finstergrün freuen, die Märchenerzähler stehen schon bereit.

*Petra Kovarik, Katja Weitensfelder, Jakob Frank, Marianne Fliegenschnee*

## Rückblick: Radfreizeit am „Weg des Buches“

Eine bunt gemischte Gruppe von 18 Leuten zwischen 12 und 70 Jahren machte sich in diesem Juli auf, den ersten Teil des „Wegs des Buches“ zu erkunden. Von Wien führte uns der Zug nach Passau. Von dort fuhren wir mit dem Rad in 5 Tagen über



Schärding, Peuerbach, Eferding, Bad Schallerbach nach Wels und mit dem Zug wieder zurück. Zwei tolle Begleitautos leisteten uns Hilfe bei allen Pannen und Problemen, und transportierten unser Gepäck. Wir sind 180 km geradelt, haben viele evangelische Kirchen, Denkmäler und die wunderschöne Landschaft kennen gelernt, Sonne und Regen getrotzt, besuchten die sehr spannende OÖ Landesausstellung „Renaissance und Reformation“, aber am schönsten war unsere Gemeinschaft, die wir in diesen Tagen erleben durften.



*Marianne Fliegenschnee*

## Rückblick: Reisesegen-Fest

Am 27. Juni feierten wir in voller Kirche Familiengottesdienst als dem wir Inge Hochreiter, Doris Dlapa und Helmut Wetzel unseren aufrichtigen Dank aussprachen und sie mit persönlichen Segensworten in ihre wohlverdiente Ruhe verabschiedeten. Nach dem lustigen und doch besinnlichen Gottesdienst über die Schöpfung, die ja erst mit dem Ruhetag vollendet war, kam es im Garten zur fröhlichen Feier bei Speis und Trank.



Für die wichtigsten Personen des Tages durfte es noch einmal einen kleinen Auftritt geben. Inge sollte bei unserem in ein Adventmarkt-Standl verwandelten Gartenhäuschen Weihnachtskekse verzieren. Doris führte uns mit vollem künstlerischen Ausdruck die Arie der Königin der Nacht vor. Helmut bewies gemeinsam mit seiner lieben Brigitta seine tänzerischen Fähigkeiten – und das zu einem langen Zusammenschnitt aus

unterscheidlichsten Tanzmusikklassikern.

Für viele Teilnehmende war dieses Fest schon in dieser Form ein wunderbares Sommerfest, auch mit wesentlich weniger Programm als in den Vorjahren, aber mit schönen Begegnungen und vielen guten Gesprächen in netter, ungezwungener Atmosphäre.

*András Vető*

Wir gratulieren zum  
Geburtstag

### 80. GEBURTSTAG

Mag. Leokadia KRUSE  
Helene SEMLAK  
Maria KUGLER  
Gertrude PAYER

### 85. GEBURTSTAG

Gertrude MANDELBURGER  
Friedrich KLASNA  
Kurt GRUBER  
Katharina KVASNICKA

### 90. GEBURTSTAG

Hermine HOIDEN

### über 90 JAHRE

Leopold UITZ	92
Katharina WEBER	92
Friederike SCHROTT	91
Gertrude VOLLKRON	91
Olga WALA	94
Theresia CSAPAK	91
Karl FERBL	91

### Taufen

Marie MÜLLER  
Marlies IMHOF  
Mia BUDINSKY  
Marie BAYER  
Moritz LEISNER  
Clemens KOLLMANN  
Alice KREUZ  
Emily SALBER  
Denis BRILLMANN  
Emily FÜRHOLZ  
Raphaela LERCH  
Hannah MIKSCHOFISKY  
Serena BAUER  
Jakob WÜSTEHUBE  
Sarah JAHN

### Verstorben sind

Walter DULOVITS im 70. Lj.  
Wilhelm POLSTER im 66. Lj.

### Aufnahmen

Claudia SCHLÄGEL  
Manuel ZANKL  
Barbara RESCHENHOFER-POSZVEK  
Renate UNTERBERGER

### Vorstellung neuer Kindergartenpädagogin

Hallo!

Mein Name ist Katja Weitensfelder und ich bin eine der neuen Kindergartenpädagoginnen. Ich wurde am 26. April 1990 in Wien geboren und lebe seitdem hier in Floridsdorf. Ich wurde auch in der Weisselgasse getauft und gehöre auch seit meiner Konfirmation zum Betreuungsteam. Leider musste ich das letzte Schuljahr aussetzen, aufgrund meiner Maturavorbereitung. Jedoch hat es sich gelohnt und ich habe meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin abgeschlossen. Weiters bin ich seit 3 Jahren im Kinderlager team und ich werde dies und auch die Konfirmandenarbeit weiter neben dem Kindergarten machen. Für den Beruf der Kindergartenpädagogin habe ich mich entschieden, als mein kleiner Bruder, der mittlerweile 8 Jahre alt ist, in den Kindergarten kam und ich sehr fasziniert davon war, was und wie viel er im Kindergarten gelernt hat. Während meiner Schulzeit merkte ich dann auch, wie glücklich es einen machen kann, wenn man Kindern ein Lächeln auf das Gesicht zaubern kann und wie schön es ist, sich mit ihnen für bestimmte Dinge zu interessieren. Meine persönlichen Schwerpunkte sind die motorische Entwicklung, die Rhythmik, die musikalische Erziehung und das kreative Gestalten. Besonders wichtig im Umgang mit Kindern ist mir auch, sich immer vor Augen zu halten, dass jedes Kind individuell ist. Als Kindergartenpädagogin halte ich es für besonders wichtig, die Bedürfnisse und Erfahrungen jedes Kindes wahrzunehmen und zu versuchen, darauf einzugehen.



Ich freue mich schon sehr, alle Kinder und das Team kennen zu lernen und hoffe auf eine (weitere) gute Zusammenarbeit mit der ganzen Gemeinde.

*Katja Weitensfelder*

### Zeichenkurs

Zeichnen ist nicht wie fotografieren! Wer zeichnet, verleiht den Dingen, die er sieht, einen persönlichen Ausdruck. Zeichnen beeinflusst unser Sehen und unsere Wahrnehmung. Zeichnen macht Spaß!

Garten- und Landschaftsarchitekt Carsten Iwan bietet im kommenden Schuljahr einen Zeichenkurs für jede und jeden, die oder der einmal aus Spaß und Freude zeichnen möchte.

Insgesamt werden wir fünf Themen zeichnerisch behandeln: ländliches Leben, Wiener Gärten, Kaffeehaus und seine Besucher, barockes Wien und Nachtleben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Ihre Begeisterung werden wir schon zu wecken wissen...

Erster Termin ist **Dienstag, der 21. September um 17.30 Uhr** im Jugendraum. Um telefonische Voranmeldung in der Pfarrkanzlei wird gebeten.

*Carsten Iwan*

### Trauungen

Dipl. Ing. Günter KNEISL	mit	Mag. Mirjam KRASSELT
Mag. Werner RICHTER	mit	Dr. Christiane RICHTER

**Sie sind herzlich eingeladen!**

**Bibelabend:** 19.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Besprechungszimmer  
am  
23.9., 14.10., 4.11., 18.11., 2.12.

**Bibliodrama\*:** 19.00 Uhr

Weisselgasse 1 in der Kirche

**Eltern-Kind-Treff\*:** Mo/Mi 15.00 Uhr

Treffen für **Krabbelkinder** gemeinsam  
mit ihren Müttern/Vätern  
Weisselgasse 1 in der Kirche

**Frauengesprächsrunde\*:**

Weisselgasse 1 19.00-21.00 Uhr

**Klub d. Junggebliebenen\*:** 15.00 Uhr

Weisselgasse 1 in der Kirche  
7.10., 11.11., 2.12.

**Jugendklub la Roche:**

im Jugendkeller Fr ab 19.00 Uhr

**Jungschar\*:** Mo 17.00-18.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Jugendraum  
(außer in den Ferien)

**Zeichenkurs:** Di ab 17.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Jugendraum  
ab 21.9.

**\* Termine und Orte bitte in  
der Kanzlei erfragen**

**WIEDERSEHENSFEST**

am 12.9.2010

um 10.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst  
wollen wir in ungezwungener  
Runde Speis und Trank teilen.  
Bitte in der Pfarrkanzlei  
anrufen, wer was mitbringen  
kann!

**Tipps**

aus dem Internet

<http://evang-floridsdorf.at>

<http://www.evangel-wien.at>

<http://www.evangel.at>

<http://www.gefaengnislauf.org>

<http://www.sos-kinderdorf.at>

• **Herbstfest in der Superintendentur**

Superintendent Hansjörg Lein lädt auch dieses Jahr herzlich zum Herbstfest in die verschlafenen Gärten hinter Naschmarkt und Wienfluss am **Samstag, den 11. September 2010 ab 16.00 Uhr** ein.  
Ort: Hamburgerstraße 3, 1050 Wien.

• **Geführte Wanderung zur Kaarl-Hütte (Mürztal)**

am **Samstag, den 25. September 2010**. Näheres unter <http://kaarl.at>  
Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

• **Erntedankfest in Kapellerfeld**

Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Kapellerfeld am **Sonntag, den 4. Oktober 2010 um 10.00 Uhr**. Anschließend gemeinsames Mittagessen im Restaurant La Passerella. Siehe auch Seite 3.

• **Sitzung der Gemeindevertretung**

Herzliche Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am **Mittwoch, den 12. Oktober 2010 um 19.00 Uhr** in der Kirche. Die Sitzung ist öffentlich.

**9. Frauen-Wochenende vom 17. - 19. Sept. 2010**

Herzliche Einladung zu unserem 9. Frauen-Wochenende vom 17. bis 19. September 2010.



Egal, ob Sie neu sind in unserer Gemeinde und uns näher kennen lernen wollen oder schon lange „zu uns“ gehören – wir wollen ein gemeinsames, fröhliches, interessantes und entspannendes Wochenende miteinander verbringen. Wir nehmen uns Zeit zum Kennenlernen, Spazieren gehen, zum Planen von gemeinsamen Aktivitäten, für einen Gottesdienst, zum Singen, zum Spielen, zum Lachen und zum Entspannen. Nähere Informationen zu diesem Wochenende bzw. zur Frauenrunde Weisselgasse erhalten Sie bei Ruth Pelan, [ruth@pelan.at](mailto:ruth@pelan.at), Tel.: 292 10 46 bzw. bei Michaela Köber, [michaela.koeber@aon.at](mailto:michaela.koeber@aon.at), Tel.: 292 13 29 und im Pfarramt, Tel.: 278 13 31.

**KONFI-KURS 2010/2011**

**Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2010/2011  
14 Jahre alt werden,**

laden wir gemeinsam mit ihren Kindern herzlich zum Abend des Beginns des neuen Konfirmandinnen- und Konfirmandenjahres am **22. Sept. 2010 ab 19.00 Uhr in die Kirche** ein. An diesem Abend werden wir einander kennen lernen, Sie können sich über den KONFI-Kurs informieren und ihre Kinder anmelden. Anschließend findet eine einfache Bewirtung statt.

**Gefängnislauf „EV.ANG 2010“**

Zeit: 9. Oktober 2010, 13.00-15.00 Uhr

Ort: 1210 Wien Weisselgasse 1

Der Gefängnislauf ist eine Charity-Veranstaltung für Angehörige von Gefangenen, die oft jahrelang in einer seelischen und materiellen Krise leben: abgestempelt, ohnmächtig, schuldlos und schutzlos.

Der Gefängnislauf ist offen für alle Interessierten aus allen Bereichen: Schule, Kirche, Justiz, Politik, ...

**Siehe auch: [www.gefaengnislauf.org](http://www.gefaengnislauf.org)**



# GOTTES UNSERE DIENSTE


<b>Weisselgasse I:</b>	<b>10.00 Uhr</b>	
5.9.	Kunrath	
12.9. <b>Wiedersehensfest</b>		
Fliegenschnee		
19.9.	Granaas	
26.9.	Vető	
10.10.	Kunrath	
10.10. <b>15.00 Uhr: Krabbelgottesdienst</b>		
	Fliegenschnee	
17.10. <b>Diakonie-Gottesdienst</b>		
	Menzl + Team	
24.10.	Weinberger	
31.10. <b>Reformationsfest</b>	Vető	
31.10. <b>19.00 Uhr: Jugendgottesdienst</b>		
	Fliegenschnee + Team	
7.11. <b>KONFI-Vorstellung</b>		
	KONFI-Team	
14.11. <b>mit der Methodistengemeinde in der Weisselgasse I</b>		
	Pöll (Vető)	
21.11. <b>Ewigkeitssonntag</b>	Fliegenschnee	

**Kindergottesdienst: 10.00 Uhr**  
(jeden Sonntag, außer in den Ferien)

**Abendgottesdienste samstags in  
Cyrill und Method: 18.30 Uhr**  
25.9. Vető  
30.10. Vető

**in Kapellerfeld: 10.00 Uhr**  
3.10. **Erntedank, Familiengottesdienst,**  
(kein GD in der Weisselgasse)  
Fliegenschnee 

**in Wolkersdorf: 10.00 Uhr**  
5.9. Fliegenschnee 

 **Evang. Krankenhauseelsorge**  
Wir besuchen evang. Patientinnen und Pa-  
tienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich.  
Außerdem Besuchsdienst in den Pensionisten-  
heimen Großjedlersdorf und Fortuna.

**Schülergottesdienste in der  
Weisselgasse I: 8.00 Uhr**

8.9. für **AHS+BMHS**  
Granaas + Team  
10.9. für **APS** Granaas + Team



**nach dem pädagogischen  
Konzept „Offener  
Kindergarten“**  
**Mo.-Do. 7.00-18.00 Uhr**  
**Fr. 7.00-17.30 Uhr**  
eigene Küche,  
Garten,  
Ausflüge,  
Flötenkurs,  
Vorschulerziehung,  
Englisch  
**Für Kinder ab 1 1/2 Jahren**

**GEMEINDEKANZLEI**  
1210 Wien, Weisselgasse I

**Sekretariat:**  
Maria Schwarzbauer

**Kanzleistunden:**  
Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr  
Do 18.00-19.00 Uhr

**Pfarrerin, Pfarrer und  
Gemeindepädagogin:**  
für ein Gespräch  
bitten wir um Terminvereinbarung

**Telefon 278 13 31,**

**Fax DW 18**

**0699/188 77 751**

**E-Mail:**

[evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)

**Website:**

<http://evang-floridsdorf.at>

**Evang. Kirche Kapellerfeld:**  
2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38  
**Hauptschule Wolkersdorf:**  
2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7  
**Cyrill und Method:**  
1210 Wien, Theumermarkt 1

## Kranz- und Blumenablösen



In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.

Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *“Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen”.*

**Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000**

## Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

**Diakoniekreis: RLB NÖ/W 4-07.475.023 BLZ 32000**  
**Gemeindeschwester: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000**  
**Sonderspendenkonto: RLB NÖ/W 2-07.475.023 BLZ 32000**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.9.2010

**Nicht Retournieren!**

**P.b.b. GZ 02Z033319 S**

**Erscheinungsort:** Wien, Verlagspostamt 1210 Wien  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf,  
Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31  
**Redaktion:** Andrés Vető, Birgit Heigl, Maria Schwarzbauer  
**Layout:** Birgit Heigl  
**Blattlinie:** Verbreitung von Nachrichten und Themen für die  
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf  
**Hersteller:** Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH  
8962 Gröbming, Hauptplatz 36